

Referenzen Einzelcoaching

Hallo Herr Wüthrich,

Hier eine kurze Stellungnahme zu unserem Coaching:

Ziel für mein Coaching war es, die Stimmkraft zu stärken und meine Aussprache zu verbessern, um überzeugender auftreten zu können. **Durch eine gezielte Analyse konnte Herr Wüthrich ein auf mich maßgeschneidertes Übungsprogramm zusammenstellen.** Dies beinhaltet einfache Übungen, die ich jederzeit z.B. im Auto ausführen kann. **Im Nachgang zum Coaching kann ich mich mit Hilfe dieses Übungsleitfadens selbstständig weiter verbessern.** Dies ist bei einem Zeitaufwand von einigen Minuten täglich auch sehr gut machbar.

Viele Grüße

Guido Henn, Abteilungsleiter EADS

Hallo Roger,

Der Unterricht bei Dir war sehr motivierend. Ich habe viel über Sprache und den Zusammenhang von Sprechtechnik und Körper gelernt. Zudem hat die Arbeit mit Dir mein Selbstvertrauen gestärkt und meine Fähigkeit der Selbstreflexion erweitert.

Ich bin mir sicher, dass wir in den nächsten Jahren erneut die Möglichkeit haben zusammen zu arbeiten.

Eine junge Führungskraft eines Automobilherstellers.

- Was war ihr Ziel für das Coaching? Wurde dieses erreicht und wenn ja, wie?
Ziel war die Erreichung einer gefestigteren Stimme und mehr Sicherheit, insbesondere am Telefon. Dies wurde erreicht, insbesondere auch im Hinblick auf die Atemtechnik.

- Wie haben Sie die gemeinsame Arbeit erlebt?
Unkompliziert und entspannt. Hemmungen wurden genommen.

- Was nehmen Sie aus dem Coaching mit?
Die Erkenntnis, durch gezieltes Üben etwas zu erreichen, und die Motivation, dies auch zu tun.

Ein Rechtsanwalt, der darunter litt, dass er am Telefon aufgrund seiner hellen Stimmlage oft als Frau wahrgenommen wurde.

"Vielen Dank für das professionelle Training - meine Aussprache ist nun viel deutlicher und ich kann nun besser zwischen verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten wählen. Die im Coaching gezeigten Übungen kann ich nun offline beim Autofahren durchgehen und somit auch über das Ende des Trainings hinaus an meiner Stimme arbeiten."

Ein IT-Berater aus München.

Referenzen Einzelcoaching

Kann man auch im Alter von 65 Jahren noch an seiner Stimme, seiner Artikulation arbeiten und sie verbessern?

Ja man kann!

Mein Anlass an meiner Stimme zu arbeiten war das 25jährige Jubiläum meines „Unternehmens“, eines Langzeitwohnheims für psychisch Erkrankte,

Mein oberstes Ziel: Stimme und Aussprache zu verbessern, damit der Festvortrag gut artikuliert, locker und humorvoll von einer „Freilichtbühne“ in allen Winkeln eines 2000 qm großen Grundstückes zu vernehmen ist.

Im Einzelcoaching wurde ich mir unserer „Sprechwerkzeuge“, Lippen, Zunge, Zähne, Gaumen und Atem erst mal bewusst. Das tägliche Üben ließ sich - aufgrund des gut aufgebauten Scripts- nach etwas Übung gut in meinen Alltag integrieren und es machte Spaß beim Autofahren, „Gassigehen“ und Haushalt zu schnalzen, zu brummen und zu rezitieren. **Schon nach kurzer Zeit bekam ich Rückmeldungen, dass ich - vor allem am Telefon – besser, ja gut zu verstehen sei.**

Unterstützend und hilfreich erlebte ich auch - gewissermaßen als flankierende Maßnahme – die Stimmtrainingsseminare in der Gruppe, trugen diese doch zur Reflexion und Selbstwahrnehmung bei und alles Gelernte wurde noch einmal aus anderer Sicht gefestigt.

Die gesamte Zusammenarbeit empfand ich als wohltuend, wertschätzend, hilfreich und zielorientiert - ich habe diese Zeit einfach genossen.

Geblichen ist die Aufmerksamkeit gegenüber meinem Atem, das Bewusstsein wo und wie Stimme entsteht und das Erahnen der Vielfältigkeit auch meiner Stimme.

Der gesamte Einsatz - finanziell und zeitlich – war wirklich förderlich, machte Spaß und war gut und gewinnbringend – nicht nur materiell - angelegt. Jederzeit wieder!

Ruth Helene Stein, Leiterin vom Luisenhaus, Vorra

„Ich habe Roger Wüthrich kontaktiert, weil ich Mühe damit hatte, vor großen Gruppen zu sprechen und weil ich das Gefühl hatte, dass es meiner Stimme an Kraft und Ausdrucksstärke mangelt.

Erst hat Roger mit großem Gespür die Schwachstellen meiner Stimme aufgedeckt: Sie verfügte über wenig Tiefenresonanz und war ziemlich verhaucht. Dann habe ich praktische Übungen an die Hand bekommen, mit denen ich diese Punkte beheben und meiner Stimme eine neue Qualität verleihen konnte.

Der beste Beweis für die Wirksamkeit sind meine beiden Anrufbeantworter: Den einen habe ich vor dem Training besprochen, den anderen danach – der Unterschied in Stimmfülle und Stimmkraft spricht Bände!

Zusätzlich hat Roger auch mit Elementen aus dem Systemischem Coaching und dem NLP (Neurolinguistischem Programmieren) gearbeitet. Das hat mich sehr unterstützt bei den folgenden Auftritten vor großem Publikum. Ich denke, dass **diese Kombination von Stimmtraining und Systemischen Coaching** die Wirksamkeit der Arbeit multipliziert und **der besondere Pluspunkt der Methode von Roger Wüthrich ist.**“

Eine selbständige Finanzberaterin.

Referenzen Einzelcoaching

1. Was war Ihr Ziel fürs Coaching?

Hauptziel des Stimmcoachings war es die für mich optimale Stimmlage zu eruieren und herauszufinden, wie ich diese optimale Stimmlage in der alltäglichen Kommunikation aber im Speziellen auch in Stresssituationen erfolgreich anwenden kann.

2. Wurde dieses erreicht und wenn ja, wie?

Die Ziele wurden durch eine individuelle Stimmanalyse und ein auf mich abgestimmtes Trainingsprogramm erreicht. Dabei wechselten sich reine Stimmübungen mit körperlichen Entspannungsübungen sowie Übungen z.B. zur Erweiterung der Resonanzräume in einem gesunden und effektiven Verhältnis ab.

3. Wie haben Sie die gemeinsame Arbeit erlebt?

Das Coaching fand in offener und zugleich professioneller Atmosphäre statt. Die gemeinsame Zusammenarbeit mit Herrn Wüthrich empfand ich durchgehend als sehr vertrauensvoll und angenehm.

4. Was nehmen Sie aus dem Coaching mit?

Das Coaching hat mir auf jeden Fall geholfen meine stimmliche Kompetenz zu erhöhen. **Dabei steht heute für mich das Arbeiten mit anstatt gegen meinen Körper als wichtigste Erkenntniskomponente des Coachings im Vordergrund.**

Maurice Pircher, PMP

Sen. Project Manager PMO, Global IT, adidas AG

1. Was war Dein Ziel fürs Coaching?

Nach Präsentationen in grossen oder akkustisch ungünstigen Räumen bekam ich wiederholt die Rückmeldung, dass man mich hinten nicht versteht. Das Bemühen einfach lauter zu sprechen brachte jedoch keinen Erfolg.

2. Wie hast Du die gemeinsame Arbeit erlebt?

Die Übungen zur Lockerung, Atmung und zum Trainieren der "Sprechwerkzeuge" wirkten auf mich als Laien zunächst sehr seltsam. Eigentlich wollte ich ja nur lauter sprechen lernen. Doch mit ein paar Tips und Tricks ist es nicht getan. Es ist tatsächlich ein Training.

3. Was nimmst Du aus dem Coaching mit?

Wir haben es im Training geschafft meine Schwachstellen aufzudecken, mich für Resonanzen zu sensibilisieren und die Übungen herauszukristallisieren, die meiner Stimme zu mehr Ausdruck und Tragweite verhelfen.

Vielen Dank, Roger.

M. Waldhecker, F. Hoffmann-La Roche AG, Basel